

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



22. November 2012
20. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite 2: Grundstein für neue Kindertagesstätte gelegt

Seite 3: Zertifikate für Streitschlichter vergeben

Seite 5: Berlin-Brandenburger Einrad-Kürmeisterschaften

Seite 6: Stimmung beim Kürbisfest auf dem Gutshof

Seite 7: Berichte über Fahrten in die Partnerstädte

Dank Partnerschaftsbeziehungen – internationaler Fußball

Freundschaftsspiel: D-Junioren der TSG Rot/Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf vs Sleaford Town F.C.

Sleaford/England Auf Einladung des Sleaford Town F. C. unserer Partnergemeinde Sleaford (England) reisten die Fußball D-Junioren vom 26. bis 28. Oktober 2012 zu einem Freundschaftsspiel gegen die Fußballauswahl (U13) des Sleaford Town F. C. Die elf Kicker wurden vom Trainer Thomas Henning, dem Vertreter des hiesigen Partnerschaftsausschusses Peter Grimm, der Beauftragten für die Jugendarbeit Kerstin Ringk und dem Betreuer Klaus Bellmann offiziell begleitet. Der Reise angeschlossen hatten sich Frau Gunhild Grimm, der Abteilungsleiter Fußball Uwe Baethge, die Eltern Yvonne Müller, Frank Hemberger und Oliver Malchow. Die Erwachsenen begleiteten die Junioren auf eigene Kosten, die Kids reisten kostenfrei und genossen Verpflegung und Unterkunft bei verschiedenen Gasteltern.

Organisiert wurde die Reise von Gunhild und Peter Grimm sowie von Seiten der TSG durch den Betreuer Klaus Bellmann

Pünktlich, am Freitag, um 9:45 Uhr startete die Reisegruppe auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld. Die Aufregung war groß, da doch einige ihren „Erstflug“ vor sich hatten.

Alles ging gut und wir landeten pünktlich auf dem Flughafen London Luton. Hier nahm uns Mr. Mathieson vom Sleaforder Partnerschaftsausschuss in Empfang. Per Bus ging es zum 170 Kilometer entfernten Sleaford zur Sporthalle der Carre's Grammar School. Dort empfingen uns Mark Clare, der fußballbegeisterte Deutschlehrer der Schule sowie Sheila und Peter Wheeldon und Barbara Thomas vom Partnerschaftsausschuss mit einem reichhaltigen Imbiss.



Als besondere Ehre durfte unsere siegreiche Mannschaft die Heimmannschaft Sleaford Town F. C. als „Auf-laufkids“ begleiten.

Foto: Klaus Bellmann

Danach stellte sich unsere Juniorenmannschaft einem längeren „Fotoshooting“. Anschließend konnten sich die Junioren dann endlich gemeinsam mit englischen Schülern bei einem Hallenfußballspiel „austoben“.

Ab 16:30 Uhr wurden die Kinder von ihren Gasteltern nach und nach abgeholt.

Am nächsten Tag trafen alle pünktlich um 9:30 Uhr auf dem Sportplatz des Sleaford Town F. C. ein. Wieder war die Presse vor Ort und es wurden weitere Mannschaftsfotos geschossen. Bei starkem Wind und etwas holprigem Rasen kam es zum ersten deutsch-englischen Fußballmatch der D-Junioren. Zur

Überraschung der Rot/Weißen aus Fredersdorf-Vogelsdorf wurde auf Großfeld mit je 11 Spielern und auf große Tore gespielt. Davon ließen sich aber unsere Kicker nicht beeindrucken. Sie hatten in ihren Reihen die erfahrenen Kreisauswahlspieler aus Fredersdorf, Torwart Eric Bismark und Mannschaftskapitän Kai Bellmann. Verstärkt wurde die Mannschaft von den Fredersdorfer Jungen Devrig Hemberger, Paul Müller und Dustin Mohr, die bei der SG Bruchmühle ebenfalls der Kreisauswahl angehören. Darüber hinaus spielten im Team der TSG noch Christoph Anker, Tim Szardenings, Nico Skladny, Pascal Bohmeyer, Paul Behr und Alex-

ander Henning. So stark besetzt besiegte unsere Mannschaft die D-Junioren aus England verdient mit 3:2. Nach einer Pause von 30

Minuten forderten die Vertreter der Gastgeber, Jason Butler und Kevin Waddingham, eine zweite Chance. Der Sleaford Town F. C. trat mit einer neuen Mannschaft an. Wieder mussten unsere elf Spieler aufs Feld. Diesmal spielten sie, wie von zu Hause gewohnt, auf einem Kleinfeldplatz. Auch dieses Spiel entschieden die Rot/Weißen aus Fredersdorf-Vogelsdorf mit einem 2:0 für sich. Mit diesen zwei Siegen übertrafen sie unsere Erwartungen bei weitem. Beide Spiele waren hart, aber außerordentlich fair.

Bei dem anschließenden, freundschaftlichen Zusammensein im Vereinsheim waren sich alle einig, dass es unbedingt eine Revanche bei einem Gegenbesuch der D-Junioren des Sleaford Town F. C. in Fredersdorf-Vogelsdorf geben sollte.

Die Fußballer aus Märkisch Oderland haben den deutschen Jugendfußball in England würdig vertreten und mit den Ergebnissen bewiesen, dass der Fußballnachwuchs aus Deutschland bei zielstrebigem Förderung im internationalen Vergleichskampf gut mithalten kann.

Lesen Sie weiter auf Seite 5.

FLORA LAND ARNOLD
So schön kann Garten sein. **Schöneiche**

Adventsbasteln!
Sa., 24. November, 9-16 Uhr
So., 25. November, 10-15 Uhr

Mo.-Fr. 9-18, Sa. 9-16, So. & Feiertag 10-13 Uhr
Neuenhagener Ch. 1, 15566 Schöneiche, Tel. 030/6491165, Fax -6491109
Aktionen & Angebote unter: www.FLORALAND-ARNOLD.de

Neues aus Kitas und Schulen der Gemeinde

Grundstein für neue Kita gelegt

Durch umfangreiche Investitionen ist der Kitaplatzbedarf gesichert



Eine Gruppe aus der Kita „Apfelbäumchen“ brachten ein Ständchen.

Foto: ms

Fredersdorf-Vogelsdorf (ms) Bei bestem Wetter hatte Bürgermeister Uwe Klett am Freitag, dem 12. Oktober 2012 allen Grund sich zu freuen.

Er war dabei, wie der Grundstein für die siebente und letzte Kita in der Gemeinde gelegt wurde. Blauer Himmel und Sonnenschein, ver-

bunden mit kühlen Temperaturen sorgten für gute Stimmung unter den erschienenen Gästen. Im kommenden Sommer soll das neue Gebäude,

welches 140 Kindern Platz bieten wird, bezugsfertig sein. Insgesamt 2,3 Millionen Euro investiert die Gemeinde in den Neubau, dessen Trägerschaft in Zukunft der Humanistische Verband Deutschland (HVD) übernehmen wird. Fredersdorf-Vogelsdorf wird mit der neuen Kita für alle Kinder einen Betreuungsplatz anbieten können. Denn ab dem 1. August 2013 tritt laut Kinderförderungsgesetz (KiföG) eine Änderung in Kraft. Demnach haben nicht nur alle Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr einen Anspruch auf Kinderbetreuung, sondern schon ab dem 1. Lebensjahr. Die neue Kita am Verbindungsweg in Fredersdorf wird übrigens als Passivhaus gebaut. Einmal fertig, soll es pro Quadratmeter und Jahr nicht mehr als 10 Kilowattstunden Wärmeenergie benötigen. Nach dem leichten Zeitverzug durch den Abriss des alten Gebäudes, will man den Bau noch bis zum Winter dicht bekommen.

Let's go to Sleaford

Bereits im Januar 2010 begann der Briefkontakt mit einer Mädchenschule aus unserer Partnerstadt. Aus zaghaften Anfängen entwickelten sich immer mehr Brieffreundschaften und die Vorfreude, die erlernten Sprachkenntnisse auch bei einem Treffen anzuwenden. Diese Möglichkeiten gab es inzwischen halbjährlich: anlässlich der Heckington Show im Juli 2010 in Sleaford und zu den Feierlichkeiten der Städtepartnerschaft im Oktober 2010 in Fredersdorf. Weitere Treffen im Mai 2011 sowie im September 2012 in Sleaford und die Einladung nach Fredersdorf im November 2011 brachten für alle Beteiligten unvergessliche Erlebnisse.

Auf dem Programm in Sleaford standen diesmal u. a. ein Tag in London, ein Tag in Nottingham und ein sehr langer, ungewohnter Schultag. In der nächsten Ausgabe werden sich die „girlies & ladies“ mit einem kleinen Reisebericht zu Wort melden. Für meine englische Kollegin Mrs. Wood und mich ist es schön zu sehen, wie Freundschaften ab der 7. Klasse entstehen, sich festigen und die Eltern mit einbezogen sind. Ohne das Engagement der englischen und deutschen Eltern wäre ein solcher Schüleraustausch nicht zu organisieren. Ein großes Dankeschön auch an Michael für die diesjährige Begleitung und an die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf für die finanzielle Unterstützung!

Im April 2013 werden wir wieder perfekte Gastgeber sein. Vielleicht entwickeln sich aus den 50 mitgebrachten Briefen neue „Pärchen“ ... Good luck!

Birgit Spring Rektorin,
Oberschule Fredersdorf

Bei kleinen Hexen und Teufeln ...

... zu Besuch in Vogelsdorf.

Foto: privat

Der 30.10.12, der Tag an dem wir unsere Halloweenparty feiern woll-

ten, fing nicht gerade verheißungsvoll an. Dicke Tropfen fielen aus

dunklen Wolken und einen Moment lang fürchteten wir sogar, dass die Party ins Wasser fallen könnte. Petrus hatte dann aber doch ein Einsehen und so konnte nachmittags die gruselige Fete wie geplant starten, mit lustigen Spielen, Lagerfeuer und Stockbrot, Grillwürsten, Glühwein, Glubschaugbowle und vielem mehr. Besonders spannend war der Besuch der Feuerwehr, die die kleinen Hexen und Teufeln zur Besichtigung ihres Feuerwehr- und Rettungswagens einlud. Auch beim Kinderschminken gab es großen Andrang und anschließend konnten sich die kleinen Geister mit Kostüm und Gruselgesicht noch von der Foto-Marie fotografisch verewigen lassen. Nach Einbruch der Dunkelheit war dann noch der

Laternenumzug mit Klingelzug durch die Nachbarschaft ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags. Mit reicher Beute und vielen schönen Erlebnissen ging so unsere Halloweenparty zu Ende. Es hat allen Groß und Klein viel Spaß gemacht und wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern und besonders bei den Erziehern für die tolle Organisation und Unterstützung bedanken.

Ihr Kita-Ausschuss der Kita
„Sonnenschein“ aus Vogelsdorf
Diana Müller

Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Petershagen www.fawz.de

Weihnachtsmarkt & Tag der offenen Tür

Es erwarten Sie u.a.:

- Informationsveranstaltungen zur Aufnahme in die Klasse 7 & 11
- Weihnachtsprogramm
- verschiedene Köstlichkeiten

1. Dezember 2012
15 bis 19 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Eggersdorfer Straße 91-95
15370 Petershagen-Eggersdorf
Tel.: 033439 540029

FAW
Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Petershagen

Uhren | Schmuck

60 Jahre Uhrenreparaturwerkstatt Groß - 1952-2012

Öffnungszeiten in der Adventszeit:

Montag-Freitag 9-19 Uhr
Samstag 9-16 Uhr

Reparatur - Verkauf - Service

Platanenstraße 11 • 15370 Fredersdorf • Tel. 03 34 39/61 93
Fax 03 34 39/5 94 71 • www.uhren-schmuck-gross.de

MALEREIFACHBETRIEB

OLIVER MALCHOW
KREUERSTR. 9
15370 FREDERSDORF

TEL 0172 / 38159 32



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Zertifikate für die Streitschlichter

an der Fred-Vogel-Grundschule in Fredersdorf-Vogelsdorf



Die neuen Streitschlichter mit ihren Zertifikaten.

Foto: privat

Am 12. November war es soweit: zehnte Klassen und Schülerinnen der fünften Klassen der Fred-Vogel-Grundschule in Fredersdorf-Vogelsdorf erhielten in der „Kulturscheune“ vor ihren Eltern, Verwandten, den Klassensprechern und Elternvertretern sowie allen Schülern der 5. und 6. Klassen und ihren Klassenlehrer/innen die begehrten Streitschlichter-Zertifikate. Damit verstärken sie das Streitschlichter-Team aus den sechsten Klassen und sind nun anerkannte Schulmediatoren bei Konflikten unter Schülern. Sie helfen ab jetzt im Schulalltag, Konflikte gewaltfrei zu lösen und unterstützen die Streitenden mit Hilfe des Verfahrens der Mediation, eigene Lösungen für ihren Streit zu finden. „Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Streitschlichter-Teams, das bereits engagiert in der Hofpause Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, gewaltfreie Lösungen für ihre Streitigkeiten zu finden“, betonte Projektleiterin Kirsten Rother-Döring vom Humanistischen Regionalverband Märkisch Oderland e. V. Ausbilderin Jenny Howald vom Bildungsteam Berlin-Brandenburg e. V. lobte die konzentrierte und engagierte Teilnahme der Kinder an der fünfjährigen Streitschlichter-ausbildung auch am Wochenende, in der sie u. a. das aktive Zuhören gelernt hatten und hob hervor, dass sie mit viel Freude dabei waren. „Wir Erwachsenen können noch viel von Euch Streitschlichtern lernen, was das Lösen von Streit und Konflikten angeht. Wenn ich erzählen würde, was es alles hier

immer wieder Schwung und Motivation in die Beiträge. Die neuen Streitschlichter aus den fünften Klassen sind: Louis, Pascal, Klara, Lara, Gordon, Aaron, Florian, Charlotte, Oliver und Maximilian. Die „Alten“ aus den sechsten Klassen sind Vanessa, Nicole, Erik, Ben-Ole, Janek und Louisa. Sie sind täglich von 11.30 bis 12 Uhr im Streitschlichterraum (Förderraum) erreichbar und sind an ihren grünen T-Shirts zu erkennen. Träger des Streitschlichterprojektes ist der Humanistische Regionalverband Märkisch Oderland e. V. (HRV MOL e. V.) in Kooperation mit der Fred-Vogel-Grundschule. Das Projekt wird von der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und dem Landkreis Märkisch-Oderland finanziell unterstützt.

in Fredersdorf an Streitigkeiten gibt, würde ich in zwei Stunden noch nicht fertig sein,“ ermunterte Bürgermeister Dr. Uwe Klett die zukünftigen Streitschlichter. Schulleiterin Renée Förster freute sich besonders über die „zweite Generation von Streitschlichtern an unserer Schule, die nun ihre wichtige Arbeit aufnimmt“ und hofft auf eine zukünftige „dritte Generation“. Die beiden Moderatorinnen Nicole und Vanessa aus der 6. Klasse führten mit viel Charme und Humor durch das „kleine aber feine Programm“, welches die Streitschlichter erarbeitet hatten und brachten

Netzwerk Fred-Vogel

Am 18.10.2012 fand eine Zusammenkunft des Netzwerkes Fred-Vogel statt. Dabei stellte sich als erster Verein die Lokale Agenda vor. Ziel der Vorstellung aller Vereine im Ort ist, ihre Arbeit für Bürger im Ortsblatt bekanntzumachen. Das Netzwerk will damit bewirken, dass alle Einwohner Gelegenheit bekommen, Ziele und Inhalte der Vereinsarbeit kennenzulernen und zur

Mitarbeit gewonnen werden. Gleichzeitig sollten sich Vereine und Interessengruppen näher kommen und miteinander kooperieren. Außerdem wurde über das Sommerfest 2013 beraten, die Initiative schlägt als Termin das Wochenende vom 14. bis 16. Juni 2013 vor. Bei folgenden Treffen werden sich weitere Vereine und Initiativen vorstellen.

Peter Grimm

Eine starke Gemeinschaft

Der Unternehmerverein wird 10 Jahre

Der Verein ist ein Zusammenschluss von Unternehmen aus Fredersdorf-Vogelsdorf und der S5-Region. Er stellt sich ganz unterschiedlichen Aufgaben. So vertritt er die Interessen der Unternehmer gegenüber Behörden, Verbänden und Organisationen. Er agiert im Rahmen seines Netzwerkes, so werden Kundenanfragen beispielsweise an seine Mitgliedsunternehmen weitergeleitet. Seit nunmehr zehn Jahren setzt der Unternehmerverein Akzente im Gemeindeleben, so wird von ihm alle zwei Jahre eine Händler- und Gewerbesmesse in Fredersdorf-Vogelsdorf organisiert. Dazu finden monatlich Treffen bei Mitgliedsunternehmen oder auch im Hotel Flora statt und werden zum Neujahrsempfang Politiker, Unternehmer, Vertreter

von Verbänden und Organisationen eingeladen. Zu diesem traditionellen Anlass wird auch die Auszeichnung: „Unternehmer des Jahres“ vergeben. Weiterhin pflegt der Verein enge Kontakte zu Unternehmervereinen der S5-Region und engagiert sich auf sozialem Gebiet. Auf seiner Internetseite: www.uv-fredersdorf-vogelsdorf.de informiert er regelmäßig über geplante Veranstaltungen und Treffen. Hier kann man einfach reinschauen, um sich einen Überblick zu verschaffen oder auch an den monatlichen Stammtischen teilnehmen. Hierzu sind Interessierte herzlich willkommen.

Kontakt: www.uv-fredersdorf-vogelsdorf.de, E-Mail: info@uv-fredersdorf-vogelsdorf.de, Tel. 033439/ 1 63 08 0, Fax: 033439/ 1 63 08 16

Gut beleuchteter Weg ist eröffnet

Karl-Marx-Straße und Kreuzerstraße mit offizieller Verbindung



Bei der feierlichen Übergabe am 13.11.2012.

Foto: ms

Fredersdorf (ms) Seit langem wurde eine direkte Wegeverbindung, die als Weiterführung auf die Südseite des S-Bahnhofs führt,

gewünscht. Nun wurde das etwa 140 m lange Stück im Beisein von offiziellen Vertretern der Gemeinde eröffnet. Bauunternehmer Burk-

hard Wolter, Praktikant Steven Ast und Gemeindevertreter Werner Schmidtke (v.l.n.r.) hatten die Ehre das Band auf der Brücke über den Kera-Graben zu durchschneiden. Jetzt kann der Weg auch in der dunklen Jahreszeit sicher benutzt werden. Dazu trägt die Wegebeleuchtung mit sieben Lampen und moderner LED-Technik bei. Mit der Umsetzung des Bauplans BP 26 wurde Mitte August begonnen und Anfang November wurde sie beendet. Ausführungsfirma war die Firma Burghard Wolter Bauunternehmung aus Rüdersdorf. Rund 100.000 Euro wurden in Weg, Beleuchtung und Brücke von der Gemeinde investiert.

UNTERNEHMERVEREIN Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.



www.UV-Fredersdorf-Vogelsdorf.de
info@uv-fredersdorf-vogelsdorf.de

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

54054A02
Andritzki

Gebäudeservice GmbH

Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73



Ihr verlässlicher Partner im
Winterdienst

Aus den Fraktionen

W.I.R. zu Besuch im Gewerbegebiet Fredersdorf Nord

Treffen mit den Autohändlern

Am 6.11.2012 trafen wir uns im Autohaus Grosse zum Gespräch mit seinen Mitbewerbern im Gewerbegebiet Fredersdorf Nord. Interessante Gedanken, aufschlussreiche Hinweise und diverse Vorschläge wurden von Frau Hallmann, Herrn Grosse und Herrn Litsche vorgetragen. Herr Schmidt war aus dienstlichen Gründen leider verhindert. Herr Grosse, ist seit 1998 in unserem Gewerbegebiet ansässig. Er versprach sich damals im sogenannten „Speckgürtel“ von Berlin eine Investition in die Zukunft und erhoffte sich, wie auch Frau Hallmann und Herr Litsche die Gestaltung einer „Automeile“ entlang der L 30. Leider sind Autohäuser jedoch derzeit von strukturellen Problemen betroffen. Viele Fredersdorf-Vogelsdorfer Einwohner, so mutmaßen wir, kennen die Angebote unseres Gewerbegebietes Fredersdorf Nord nicht genug. So

bieten z. B. die dort ansässigen Autohäuser attraktive Marken, vom Neuen bis zum Gebrauchtwagen, für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel an. Neben dem Verkauf werden umfassende Beratung, Wartung, Reparatur und Pflege in hoher Qualität geleistet. Folgende Vorschläge, die die vorhandenen Probleme vor Ort lösen könnten, wollen wir in einem Beratungsgespräch gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung unterstützen, wie z. B.:

1. Anfertigung einer Übersichtstafel als Wegweiser zu den im Gewerbegebiet ansässigen Unternehmen an der Umgehungsstraße bzw. am Ortsseingang,
2. anbringen von Tütenspendern im Gewerbegebiet für die Beseitigung von Hundekot,
3. eine übersichtliche Darstellung des Busfahrplanes in Kurzform zur Auslage in den Betrieben, damit sowohl Beschäftigte als auch Kunden

diese Busse besser nutzen können.

4. Ein frühzeitiges Informationsgespräch zur Umleitungsstrecke wegen des Ausbaus der L 30 mit den betroffenen Unternehmern.
5. Desweiteren wird mehr Einflussnahme auf die Attraktivität des Ortes gewünscht, insbesondere für junge Familien und nicht zuletzt der Vorschlag, die Unternehmen unserer Gemeinde im Ortsblatt vorzustellen. Es war eine aufgeschlossene Diskussion mit guten Vorschlägen für die wir uns bedanken.

In naher Zukunft planen wir eine Veranstaltung, zu der wir alle betroffenen Unternehmen aus dem Gewerbegebiet Nord einladen möchten, um die Vorschläge und gemachten Erfahrungen der bereits besuchten Betriebe gemeinsam zu beraten.

Anneliese Toltsdorf,
Fraktionsvorsitzende

Mehr Stellen – bessere Verwaltung?

Die Fraktion der SPD informiert

Im Oktober setzte Bürgermeister Dr. Klett bei den Gemeindevertretern zusätzliche fünf Stellen für seine Verwaltung durch. Die Mehrkosten betragen knapp 200.000 € pro Jahr. Geld dafür habe er nicht, erklärte Dr. Klett. Bislang hat unsere Gemeindeverwaltung 125 Stellen (Stand 2011), davon knapp 50 in der Kernverwaltung, also dem „Rathaus“. Die anderen sind in Kitas, Horten, Bibliothek, Bauhof etc. beschäftigt. Auf Nachhaken der SPD benannte Dr. Klett seine Prioritäten:

- 1) Einstellung eines Mitarbeiters zur Vereinheitlichung der Computernetzwerke der Schulen
- 2) Freistellung der Kitaleiterinnen von der Kinderbetreuung, um die steigende Verwaltungsarbeit leisten zu können
- 3) Einstellung eines dritten Sozial-

pädagogen für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Obwohl Dr. Klett noch vor ein paar Monaten für eine „interkommunale Bibliothek“ mit mindestens 2 Bibliothekaren aus Fredersdorf-Vogelsdorf geworben hatte übernahm er jetzt den Antrag des Hauptausschusses, dass unsere Bibliothek nur 1 ½ Bibliothekare brauche. Der SPD-Antrag zur Erhöhung auf 2 Bibliothekare fand keine Mehrheit. Zur Finanzierung dieser zusätzlichen Stellen gab es verschiedene Meinungen. Wir laden Sie ein: Welche der nachfolgenden Ansichten verdient aus Ihrer Sicht den Vorzug? – Die einen sagten: Die meisten Stellen betreffen eine bessere Ausstattung im Kita- und Schulbereich. Daher sei es legitim, wenn die Eltern die Mehrkosten zumindest

teilweise mittragen. – Andere meinten: Die Familien haben schon genug Lasten zu tragen. Diese Kosten müssen alle Gemeindebürger gleichmäßig mittragen, z. B. über eine Erhöhung der Grundsteuer. – Die dritten sagten: Zunächst einmal ist der Bürgermeister in der Pflicht. Er kann nicht nur immer nur neue Stellen fordern, sondern muss sich auch die Frage gefallen lassen, wo er in seiner Verwaltung Bürokratie abbauen und Kosten einsparen kann. Immerhin werden in Berlin gerade 1.500 Stellen auf kommunaler Ebene gestrichen. Die Mehrheit in der Gemeindevertretung entschied sich für die dritte Alternative. Wird mit diesen zusätzlichen Stellen aber auch die Verwaltung besser?

Volker Heiermann

Baufinanzierung

ANZEIGE

Höher tilgen – länger festschreiben

Baugeld ist günstig wie selten zuvor. Ein wichtiger Grund, über eine längere Zinsfestschreibung und eine höhere Tilgung nachzudenken.

Höhere Tilgung

Die Zinskonditionen der einzelnen Kreditinstitute fallen erfahrungsgemäß sehr unterschiedlich aus. Für 10-jährige Hypothekendarlehen bis zu 80 % Beleihung konnte im Monat Oktober bei den Hypothekenbanken ein Unterschied beim Sollzins von bis zu 1,25 % – bester Zins 2,75 %; schlechtester Zins 4,00 % – festgestellt werden.

Bei einem Darlehensbedarf von 250.000 Euro und 1 % anfängliche Tilgung ergeben sich Monatsraten von 781,25 Euro bei 2,75 % Zins bzw. 1.041,67 Euro bei 4,00 % Zins.

Der geringere Zins bringt dem Bauherrn einen monatlichen Vorteil von 260,42 Euro. Beim Sollzins von 2,75 % beträgt die Restschuld nach 10 Jahren noch 221.262 Euro (monatliche Zins- und Tilgungsverrechnung).

Die Restschuld bei dem höheren Zins beträgt zu diesem Zeitpunkt noch 219.323 Euro. Ein scheinbar finanzieller „Vorsprung“ von 1.939 Euro, der aber mit einem höheren Aufwand über die 10 Jahre von insgesamt 31.250 Euro bezahlt werden muss.

Betrachten wir das Ergebnis, wenn wir bei den besseren Zinsen den gleichen monatlichen Aufwand von 1.041,67 Euro zu Gunsten einer höheren Tilgung ansetzen. Durch die höhere anfängliche Tilgung – 2,25 % – beträgt die Restschuld nach 10 Jahren nur noch 185.339 Euro. Ein finanzieller Vorteil in Höhe von 33.984 Euro. **Wie bekommt man solche Konditionen**

Die Antwort ist einfach. Die Bau-

finanzierungsspezialisten von Dr. Klein führen Sie zu den richtigen Geldgebern und zum richtigen Finanzierungskonzept.

Lange Festschreibung

5 Jahre oder 10 Jahre Sollzinsbindung waren früher in der Baufinanzierung das Standardangebot der meisten Geldgeber. Heute sind Zinsbindungen bis zu 30 Jahren bzw. bis zur vollständigen Tilgung möglich.

Viele Darlehensnehmer möchten sich über diesen Weg eine größere Sicherheit aufbauen. Im Durchschnitt liegen zum Beispiel die 15-Jahreskonditionen etwa 0,5 % über den Zinsen für 10 Jahre. Da niemand weiß, wie sich das Zinsniveau in den nächsten Jahren entwickeln wird, ist es sinnvoll, mindestens über eine 15-jährige oder längere Sollzinsbindung nachzudenken. Die Gefahr, dann auch auf diese lange Zeit festgelegt zu sein, besteht nicht.

Kündigung

Auf der Grundlage des § 489 BGB hat der Darlehensnehmer nach 10 Jahren das Recht, sein Darlehen unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten ganz oder teilweise zu kündigen. Somit kauft sich der Darlehensnehmer die größere Sicherheit und gleichzeitig den Spielraum, wie bei einer Festschreibung über 10 Jahre.

Hinzu kommen heutzutage flexible Bausteine wie das Sondertilgungrecht und die Option für den Tilgungswechsel.

Fragen Sie uns nach möglichst langen Festschreibungen. Wir erstellen Ihr individuelles Tilgungskonzept.

Lutz Schiefelbein
Dr. Klein Baufinanzierung
Regionalbüro
Märkisch-Oderland



BESTATTUNGSHAUS BRAMANN

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Erdigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910

☎ (033439) 8 19 81



fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht

☎ (03 34 39)

88 08

Impressum

Herausgeber: Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH,
Eisenbahnstraße 92–93, 16225 Eberswalde

Auflage: 6.300

Verantw. Redakteur: Mathias Scherfling, Tel. 0 33 41/4 90 59 19
m.scherfling@bab-lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme: BAB Lokalanzeiger, Tel. 0 33 41/4 90 59-0,
Fax 0 33 41/4 90 59-13

Ihr Anzeigenberater: Dr. Wolfgang Thonke, Tel. 0 33 41/42 30 90

Erscheinungsweise: monatlich

Satz: BAB Lokalanzeiger, August-Bebel-Straße 2,
15344 Strausberg

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH,

Wasserwerk 11,
10365 Berlin, www.berliner-zeitungsdruck.de

Vertrieb: Express – MedienVertrieb GmbH & Co. KG,
Tel. 0 33 41/49 05 90, info@bab-lokalanzeiger.de

Redaktionsschluss: 16. November 2012

Sportliche Ereignisse

Dank Partnerschaftsbeziehungen ...

Fortsetzung von Seite 1

Nach einem Mittagsbrunch im Sportkasino, kam der nächste Höhepunkt. Um 15:00 Uhr begann das Regionalderby zwischen den 1. Männermannschaften des Sleaford Town F. C. und den Deeping Rangers (Vierte Liga) – und das bei typisch englischem Regenwetter. Als besondere Ehre durfte unsere siegreiche Mannschaft als „Auflaufkids“ begleiten. Zum Dank dafür feierten die TSG-Junioren lautstark die Sleaforder Mannschaft an. Leider half es nichts, die Deeping Rangers erwiesen sich als zu stark und gewannen das Spiel mit 2:0. Zum Abschluss dieses unvergesslichen und erfolgreichen Tages traf sich unsere Delegation mit allen englischen Gastgebern auf einen

Drink, um THANK YOU für die erwiesene Gastfreundschaft und umsichtige Betreuung zu sagen. Am Sonntag trafen die Gasteltern mit den Kindern pünktlich um 10:00 am Treffpunkt ein. Das Partnerschaftskomitee Sleaford hatte einen tollen Stadtrundgang mit einem 20 Punkte- Quiz für die Junioren vorbereitet. Petrus zeigte ein Einsehen und es blieb trocken. Alle Beteiligten hatten auf diesem Rundgang viel Spaß, und wir lernen das gemütliche Sleaford etwas besser kennen. Um 13:00 Uhr erfolgte dann die Abfahrt mit dem Bus Richtung Flughafen London Luton, natürlich nicht ohne herzliche Verabschiedung von den englischen Kindern,

den Gasteltern und den Vertretern des Sleaforder Partnerschaftskomitees. Mit leichter Verspätung konnten die wartenden Eltern in Berlin-Schönefeld ihre Kinder wohlbehalten in Empfang nehmen.

Rundum eine tolle und lehrreiche Reise. Nicht nur die Kinder konnten ihre Kenntnisse in der englischen Sprache auffrischen. Wichtig und in Erinnerung bleibend sind die vielen neuen sozialen Kontakte. Die TSG-Junioren bedanken sich herzlich bei den Partnerschaftskomitees der Gemeinden Sleaford und Fredersdorf-Vogelsdorf, insbesondere bei Gunhild und Peter Grimm, ohne deren Hilfe diese Reise nicht möglich gewesen wäre.

Klaus Bellmann

Einrad Wettkampf

Berlin-Brandenburger Kürmeisterschaften



Einradfahren ist auch visuell ansprechend: hier die Kleingruppe „Mary Poppins“ aus Fredersdorf

land die Veranstaltung sehr gut organisiert und durchgeführt. Gewertet wurden die Kürren von einem 12-köpfigen Jurorenteam unter dem Vorsitz von Susanne Helten, der stellvertretenden Vorsitzenden des Einradverbandes Deutschland (EDV). Einradfahren spielt hier in Berlin-Brandenburg leider noch eine untergeordnete Rolle. So war es wenig verwunderlich, dass zu dieser Einrad-Landesmeisterschaft kein lokaler Politiker oder Funktionär erschienen ist. Die Teilnehmer des Wettkampfes und die Gäste hatten jedenfalls eine Menge Spaß an den anspruchsvollen Choreografien, überaus kreativen Kostümen und Ideen. Die Mannschaft der Fredersdorfer Einradtruppe schlug sich übrigens ausgezeichnet. Von sechs möglichen Siegen errang sie vier, und außerdem konnte der vom Bürgermeister im letzten Jahr gestiftete Wanderpokal mit Abstand gewonnen werden. Im Anschluss an die Meisterschaft reiste eine Auswahl der Fredersdorfer Einradtruppe nach Potsdam, um vor großem Publikum noch einen mit viel Beifall bedachten Auftritt zu absolvieren.

Fredersdorf (ms) Die Sporthalle in der Tieckstraße in Fredersdorf-Süd war Austragungsort der Berlin-Brandenburger Kürmeisterschaft im Einradfahren. Insgesamt 62 junge Einradfahrerinnen und Einradfahrer traten am 27. und 28. Oktober 2012, mit 22 Kürren, die in vier unterschiedlichen Kategorien ausgetragen wurden, gegeneinander an. Einzelkür, Paarkür, Kleingruppen und Großgruppen. Wie im vorigen Jahr hatte die Fredersdorfer Einradtruppe der Breitensportgruppe des Kreis-sportbundes Märkisch-Oder-

Handball

Nachwuchs-Turnier am 11. November 2012



Handball-Nachwuchsmannschaft der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf mit Fuchsi. Foto: privat

Zum Handball-Nachwuchs-Turnier am 11. November 2012 in Berlin, war auch die OSG Fredersdorf -Vogelsdorf, Jahrgang 2004 und jünger mit zwei Mannschaften eingeladen und kämpften auf vier Spielfeldern in der Max-Schmeling-Halle. Beim großen Mini-Turnier der BSR mit Unterstützung der Füchse Berlin und des HVB starteten 40 Mannschaften aus Berlin und Brandenburg. Wir spielten mit der ersten Mannschaft mit Colin Köhler, Roy Fischer, Tom Sochurek, Michele Steinhauer, Aron und Carlos Farchmin.

Auf Platz B spielten wir in der Gruppe 4 gegen:

BSG Fernsehelektronik	6 : 3
TMBW	6 : 4
SV Pfefferwerk	6 : 1
SSV Falkensee I	4 : 7

Wir erkämpften Platz 2 in der Gruppe 4 und spielten dann gegen den 2. der Gruppe 3 gegen:

SG Hermsdorf-Waidmannslust 2	: 4
------------------------------	-----

Betreuung: Kathrin Sochurek

In unserer zweiten Mannschaft spielten Leonel Jahn, Domenik Beeskow, Paul Höhn, Rainer Grünberg, Tom Weber und Tobias Busch.

Auf Platz C spielten wir in der Gruppe 6 gegen:

Füchse Berlin I	2 : 1
Eintracht Berlin	3 : 1
TuS Neukölln 05	6 : 4
BW Spandau 2000	4 : 1

Wir erkämpften Platz 1 in der Gruppe 6 und spielten gegen den 5. der Gruppe 4:

SV Pfefferwerk	2 : 0
----------------	-------

Betreuung: Jana Totenhaupt
Danke auch an unsere Schiedsrichter Micha, Robert und KG Niklas Grünberg, an den Veranstalter BSR Füchse, HVB und allen Helfern und Eltern. Danke auch für die Freikarten des Bundesliga Handballspiel Füchse Berlin gegen Lemgo.

Es war eine tolle Werbung für das Handballspiel, als alle 40 Nachwuchsmannschaften vor etwa 9.000 Zuschauern, kurz vor Spielbeginn auf dem Spielfeld einliefen. Ein besonderer Dank geht an unseren Thomas Schwartz, der wie immer die Vorbereitung und die Leitung des Nachwuchsturnier mit seinen Helfern hervorragend leitete. Am Ende waren es auch die 9.000 Zuschauer, die die 2 Plus-Punkte gegen Lemgo für unsere Füchse Berlin holten. Unsere OSG Fredersdorf-Vogelsdorf stellte etwa 100 Zuschauer, davon reisten 50 Zuschauer wie immer mit einem Bus an.

Klaus Häcker

Bereitschaftsdienst Kastanien-Apotheke

Ernst-Thälmann-Straße 16
Tel. 03 34 39/63 69

Dienstag, 04.12.2012
Montag, 17.12.2012

Dauerbereitschaft:
8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag



Kastanien Apotheke



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

5476A01

Physiotherapie Praxis

Kerstin Alisch & Carmen Stolzenburg

Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

Verschiedenes

Stimmung auf dem Gutshof Heimatverein organisiert Kürbisfest



Trotz niedriger Temperaturen gab es am 27. Oktober 2012 wieder fröhliches Treiben auf dem Gutshof. Zur Eröffnung stellte die Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf-Süd den ersten Kürbisbaum auf dem Gutshofgelände auf. Im Mittelpunkt des Festes standen besonders die Jüngsten unseres Ortes. Kinder der beiden Schulhorte und der Kitas Apfelbäumchen, Krümelbude und Avicus bastelten die Festdekoration für die Kuhstallmauer sowie auch für

die Innenräume der Gebäude und sie schnitzten liebevoll die Kürbisse aus. Bürgermeister Dr. Uwe Klett ließ es sich nicht nehmen, sie mit Stüßem zu verwöhnen. Die Jugendfeuerwehr durfte das Feuer unter dem Hexenkessel legen. Bei frostnahen Temperaturen waren Glühwein und Bratwurst sehr gefragt und auch die Kürbissuppe aus dem Kessel der Feuerwehr fand viele Abnehmer.

*Hannelore Korth
Vorsitzende Heimatverein*

Nachtrag zum Sommer- und Kartoffelfest in Fredersdorf-Vogelsdorf

Da im Jahre 2011 kein und im Jahre 2012 anscheinend auch kein Sommerfest und kein Kartoffelfest stattgefunden haben, und nur die, die in diesem Jahr an diesen Groß-Veranstaltungen teilnahmen, waren des Lobes voll, denn weder im September-Ortsblatt noch im Oktober-Ortsblatt von Fredersdorf-Vogelsdorf stand eine einzige Notiz vom Kulturverein über das gelungene Sommerfest vom 10. bis 12. August 2012 und das Kartoffelfest am 16. September 2012 mit dem Besuch des polnischen Bürgermeisters Tomasz Watros und seiner Familie aus dem polnischen Städtchen Skwierzyzna in Vorbereitung einer

neuen Partnerschaft. Da bekommt man doch das Grübeln! Schriftliche Beiträge und Fotos wurden termingerechtere zugearbeitet. Da nun für das Jahr 2013 der 1. Juni als Termin für das Sommerfest diskutiert wird, liegt doch die Vermutung nahe: wird es ein Frühlingfest oder ein Kinderfest? Ich schlage deshalb vor: Am 1. Juni, zum Kindertag eine gemeinsame Festveranstaltung der Schulen, Horte, Kitas und Sportvereine mit einem eigenständigen Programm zu gestalten, so dass es vielleicht zur Tradition wird, am 1. Juni gibt es ein großes Fest für alle Kinder.

A. Leese

Ergebnisse Umfrage: Schulwegsicherheit in Fredersdorf-Süd und Vogelsdorf

Der ungeordnete Autoverkehr direkt vor der Fred-Vogel-Grundschule wird von den meisten Eltern als die gefährlichste Stelle auf dem Schulweg ihrer Kinder angesehen. Mit Abstand dahinter liegt die Ecke Tieckstraße/Schäfergarten und die Überquerung der Gartenstraße. Das geht aus einer Umfrage hervor, die der Beirat Lokale Agenda im Mai an beiden Grundschulen im Mai durchgeführt hatte und deren Ergebnisse für die Schulwege der Kinder der Fred-Vogel-Grundschule jetzt vor-

liegen. Präsentiert werden diese Ergebnisse den Eltern am Montag, dem 10. Dezember 2012, um 19 Uhr im ehemaligen Scheunengebäude auf dem Schulcampus Süd an der Tieckstraße. Dort sollen auch die Vorschläge der Eltern, wie die Gefahrenstellen beseitigt werden können, diskutiert werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Eine Veranstaltung für die Ergebnisse für die Schulwege zur Vier-Jahreszeiten-Grundschule ist für Anfang nächsten Jahres geplant.

Leserbriefe

L 30 – Ausbau Ortsdurchfahrt Fredersdorf-Vogelsdorf jetzt

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident!
Hiermit bestätige ich den Eingang des Schreibens des Beauftragten des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft vom 29.09.2012 in Beantwortung meiner E-Mail vom 11.09.2012 an Sie bezüglich L 30 Ausbau der Ortsdurchfahrt Fredersdorf-Vogelsdorf.
Das Schreiben hat meine Erwartungen weit übertroffen. Auch wenn es Probleme bei der Fertigstellung des neuen Flughafens Berlin/Brandenburg gibt, mindestens hatte ich gehofft, dass Sie Bereitschaft erkennen lassen den zuständigen Minister zu beauftragen sich mit der Gemeindevertretung von Fredersdorf-Vogelsdorf zusammenzusetzen, um Maßnahmen zu beraten und festzulegen, wie das vorliegende Projekt L 30 – Ausbau der Ortsdurchfahrt, dessen Planungsbeginn bis in das Jahr 1991 zurück reicht,

gerettet werden kann und die dafür investierten Steuergelder in Höhe von 250.000 Euro nicht nur für den Papierkorb bereitgestellt worden sind. Leider ist in dem Schreiben des Beauftragten des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft vom 20.09.2012 diese Bereitschaft nicht zu erkennen. Es wird auf ein immer geringer werdendes finanzielles Mittelvolumen verwiesen, -das nur noch ein Teil der ursprünglich vorgesehenen Baumaßnahmen gesichert seien, -die Maßnahme dennoch planerisch fortgesetzt wird um kurzfristig reagieren zu können, falls sich die finanziellen Rahmenbedingungen verbessern.
Nur, mehr als 20 Jahre sind bereits seit Planungsbeginn vergangen. Dieser Zeitraum war nicht nur geprägt von nachlassendem Wirtschaftswachstum. Auch die Begründung, dass die von Seiten

des Bürgermeisters, Herrn Dr. Klett, angebotene Zwischenfinanzierung wegen finanzrechtlicher Probleme abgelehnt werden musste, ist wenig glaubhaft, zumal dazu keine Gespräche von Seiten des Finanzministeriums angeboten worden sind.
Das vorliegende Projekt L 30 – Ausbau der Ortsdurchfahrt Fredersdorf-Vogelsdorf ist ein ausführungsreifes Projekt. Die behördlichen Genehmigungen binden das Projekt an einen engen Zeitplan. Insofern hatte ich die Hoffnung, dass es im Interesse der bisher eingesetzten Steuergelder und im Interesse der Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf auch Ihr Anliegen ist, das mit der Umsetzung des Projektes begonnen wird und nicht irgendwann einmal.

*Mit freundlichen Grüßen
Klaus Rothe*

Antwort vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft Land Brandenburg

L 30, Ausbau der Ortsdurchfahrt Fredersdorf
Ihr Schreiben (E-Mail) vom 11.9.2012 an Herrn Ministerpräsidenten Platzek

Sehr geehrter Herr Rothe, vielen Dank für Ihr o. g. Schreiben an Herrn Ministerpräsidenten Platzek, das mir zuständigkeitshalber zur Beantwortung übergeben wurde. Ich kann Ihnen Unmut über den noch nicht realisierten Ausbau der Ortsdurchfahrt Fredersdorf verstehen. Auch für die Straßenbauverwaltung ist die Situation unbefriedigend. Ihr Handeln ist jedoch – wie das jeder anderen Verwaltung auch – von verschiedenen Rahmenbedingungen abhängig. So ist zum einen die Planung einer Ortsdurchfahrt von der Bedarfsermittlung bis zur Baudurchführung ein komplexer Prozess, der in einem gewissen zeitlichen Rahmen abläuft. Zum anderen ist die Verfügbarkeit der erforderlichen Haushaltsmittel die wichtigste Voraussetzung, um eine Maßnahme realisieren zu können.

In den letzten Jahren hat sich besonders die Bereitstellung der finanziellen Mittel als problematisch erwiesen. So steht im Land Brandenburg wegen der notwendigen Konsolidierung des Landeshaushalts nur ein sehr begrenztes und immer geringer werdendes Mittelvolumen für den Straßenbau an Landesstraßen – aus dem auch der Ausbau von Ortsdurchfahrten finanziert wird – zur Verfügung. Aufgrund dieses geringeren Mittelvolumens im Landeshaushalt ist nur noch ein Teil der ursprünglich vorgesehenen Baumaßnahmen finanziell gesichert. Für eine Vielzahl von Maßnahmen besteht derzeit keine Möglichkeit der Umsetzung. Leider ist auch die bauliche Umsetzung der planerisch sehr weit fortgeschrittenen Ortsdurchfahrt Fredersdorf derzeit finanziell nicht gesichert. Dennoch wird die Maßnahme planerisch fortgesetzt (gegenwärtig werden die Plangenehmigungunterlagen erarbeitet). So kann kurzfristig reagiert werden, falls sich die finanziellen Rahmen-

bedingungen wieder verbessern bzw. Prioritäten verändern sollten. In der Zwischenzeit wird durch den Landesbetrieb Straßenwesen im Rahmen der betrieblichen Unterhaltung die Befahrbarkeit der Ortsdurchfahrt Fredersdorf jederzeit sichergestellt.
Abschließend muss ich noch kurz auf die von Ihnen angesprochene Vorfinanzierung durch die Gemeinde eingehen. Der Vorschlag der Gemeinde, den Ausbau der Ortsdurchfahrt zunächst vorzufinanzieren, musste abgelehnt werden. Die Straßenbauverwaltung kann aufgrund der vgl. Haushaltsituation nicht einschätzen, wann im Landeshaushalt die finanziellen Mittel für eine Rückzahlung an die Gemeinde zur Verfügung stehen würden. Eine Vorfinanzierung ist jedoch nur rechtmäßig, wenn eine zeitnahe Rückzahlung vertraglich vereinbart werden kann.

*Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Kralack*

Abfallentsorgung / Wildschweinplage

Geht man in diesen Tagen an den Ufern von Zehnbuschgraben oder Fredersdorfer Mühlenfließ entlang, kann man feststellen, dass nicht nur der Brandenburger „Indian Summer“ eingekehrt ist, sondern auch Rasenschnitt, Laub, Apfel u. ä. an den Uferböschungen entsorgt werden. Das „Abrutschen“ dieser Abfälle verursacht nicht nur Verunreinigungen, sondern führt auch zu Anstauungen des Wassers. Aber nicht nur das. Diese Verhaltensweisen schaffen zusätzliche Nah-

rungsquellen für Wildschweine, die in den Fredersdorfer/Vogelsdorfer Ortslagen ihr Unwesen treiben. Dazu kommen Komposthaufen am Zaun zu den Gewässern, die mit Obst- und Gemüseabfällen beladen werden. Das Anlegen von Todholzmauern an den Zäunen – damit glaubt man, die Zaunbefestigung gegen das Eindringen der Wildschweine sparen zu können – sorgt für die Deckung des zusätzlichen Eiweißbedarfs der Wildschweine in Form von Larven, Regenwürmern

u. ä., die sich darunter ansiedeln. Das sind mit die Ursachen dafür, dass die Wildschweine mitten in Wohngebiete ziehen. Wir sollten daher alle gemeinsam daran arbeiten, solche zusätzlichen Quellen für die Begünstigung der Wildschweinplage abzuschießen. Die Jagdausübungsberechtigten werden weiterhin nach Möglichkeiten suchen, um mit vereinten Kräften die Wildschweinpopulation einzudämmen.

Barbara Weidlich

Reiseaktivitäten

Fahrt nach Marquette-Lez-Lille

Ein Wochenende in unserer Partnerstadt in Frankreich



Foto: privat

Am letzten Oktoberwochenende fuhr eine Delegation nach Marquette-Lez-Lille. Sie bestand aus Mitgliedern des Partnerschaftskomitees, deutschen Gastgeber, Teilnehmer des Französisch-Kurses und Kindern und Jugendlichen des Vereins „Budo-Welt“ und ihrem Trainer. Nach einer 10-stündigen Anreise wurden wir, wie immer, von unseren französischen Freunden herzlich empfangen. Am Abend konnten wir in Gastfamilien die französische Lebensart genießen.

Am Sonnabend stand das Thema „Flandern“ auf dem Programm. Diese Landschaft erstreckt sich über

Frankreich und Belgien. In der französischen Stadt Wervicq, die durch den Fluß Lys geteilt ist, besuchten wir auf der französischen Seite im Parc urbain ein agrarhistorisches Museum und eine Gedenkausstellung für die Opfer des 1. Weltkrieges. Dieser Ort war außerdem in den 60-iger und 70-iger Jahren europaweit bekannt durch seine leinenverarbeitende Textilindustrie. Im belgischen Teil von Wervicq stärkten wir uns mit einem typisch flandrischen „Wurstbrett“ und belgischem Bier. Besonders beeindruckte uns bei einem Besuch das nationale Tabakmuseum, eine gelungene Ver-

bindung zwischen einer historischen Mühle und einem modernen Glasbau. Deutsch-französische und englische Partnerschaft erlebten wir am Abend in seiner schönsten Form. Die französische Tanzgruppe „Massandore“ erfreute uns mit traditionellen flandrischen Volkstänzen. Es folgte ein typisch flämisches Mehrgängenmenü, bevor wir gemeinsam mit unseren Gastgebern und Freunden den Abend beim Tanz ausklingen ließen. Am Sonntag traten wir mit einem „weinenden Auge“ die Heimreise an. Bon week-End „Flamand“!

I. Thamm und A. Tolsdorf

Eine friedvolle Zukunft gemeinsam gestalten

Zu Besuch in unserer britischen Partnergemeinde Sleaford



Der Kriegsveteran beantwortete viele Fragen.

Foto: U. Borutski

Anfang Oktober besuchten 13 Fredersdorf-Vogelsdorfer und 12 Bürger aus Marquette in Frankreich unsere gemeinsame Partnergemeinde Sleaford. Unsere Gastgeber griffen diesmal ein Thema auf, das noch immer Emotionen weckt: die Geschichte der britischen Bombenangriffe auf NS-Deutschland im 2. Weltkrieg. Dazu wurden Deutsche und Franzosen in den Informations- und Gedenkort der englischen Luftstreitkräfte in Coningsby eingeladen. Dort wird anhand von Fotos, Ausstellungsstücken, vor allem aber zahlreicher erhaltener Flugzeuge des 2. Weltkrieges verdeutlicht, welche Schrecken dieser Krieg mit sich brachte. Beeindruckt und zum Teil bedrückt betrachteten die Gäste einen dort ausgestellten gewaltigen Lancaster-Bomber. Die Besatzung bestand aus 7 Soldaten. Der Kriegsveteran, der uns die Geschichte die-

ses Flugzeugs erklärte, wies darauf hin, dass die Kommandanten dieser Maschinen zum Teil erst 18 Jahre alt waren. Die Hälfte der Bomberbesatzungen kehrte nicht zurück. Die Reisetilnehmer, mit denen ich anschließend sprach, waren beeindruckt von der sachlichen Art und Weise, wie diese schwierige Thematik dargestellt wurde. Neben diesem ernsten Thema verstanden es die Gastgeber auch, sich mit einem Augenzwinkern als „very british“ zu präsentieren. So mancher Besucher schaute schon verblüfft auf die beim hier fast unbekanntem Kugelspiel Bowl dahineiernden Kugeln. Das Spielfeld ist ca. 25 m x 35 m groß und mit einem grünen Teppich-Belag ausgelegt. Auf dem Spielfeld gibt es mehrere Bahnen. Ein Spieler wirft eine weiße Kugel und die anderen müssen versuchen, mit ihren Kugeln möglichst nahe an diese Kugel zu

kommen. Überraschend war, dass diese Sporthalle vor 20 Jahren von einem Dutzend Vereinsmitgliedern privat finanziert wurde. Sie nahmen Hypotheken auf ihre Wohnhäuser auf. Über Nutzungsgebühren zahlten die übrigen Vereinsmitglieder in den Folgejahren die Kredite ab. Auch typisch britisch: das Cricket-Spiel. Das Regelwerk ist so kompliziert, dass selbst die Spitzenspieler des örtlichen Cricket-Clubs nur meinten, in Zweifelsfragen habe halt immer der Schiedsrichter Recht. Auf dem Clubgelände gab es eine Einführung in dieses Spiel, das bis zu 5 Tage lang dauern kann. Beeindruckend ist auch die Nachwuchsarbeit des Vereins. Der Verein hat 50 erwachsene und 192 jugendliche Mitglieder. Für viele war dann der Höhepunkt der abschließende Musik- und Tanzabend. Der Sleaforder Bürgermeister führte brillant Engländer, Franzosen und Deutsche in einfache irische Schreit- und Kreistänze ein. Mit seiner warmherzigen Art machte er jeden Zuschauer zum Akteur. Es ist wohl schwer, sich einen deutschen Bürgermeister in einer solchen Rolle vorzustellen. Wenn die EU am 10. Dezember mit dem Friedensnobelpreis 2012 ausgezeichnet wird, haben erneut Menschen aus unserer Gemeinde und den beiden Partnergemeinden durch die geknüpften Kontakte ein kleines Stück zu diesem friedvolleren Europa beigetragen.

U. Borutski und V. Heiermann

Altweibersommer im Westerwald

Eine Reise mit der Volkssolidarität

Die Gruppenreise ging mit Busunternehmen Fincke vom 3. bis 8. September 2012 in den Westerwald und nach Koblenz am Rhein. Bei der Ankunft in Roßbach empfing uns der Wirt des Hotels und wir bezogen die Zimmer, die zum Teil im ersten oder zweiten Stock mit Blick auf das Flüsschen Wied lagen.

Der Begrüßungstrunk und das opulente Abendessen ließen allerdings erst einmal nur noch den Wunsch übrig, die müden Glieder in ein weiches Bett zu legen, um am nächsten Morgen fit für den Besuch der Attahöhle im Herzen des Sauerlandes mit wunderbaren Stalaktiten von oben und Stalagmiten von unten zu sein. Die märchenhafte Unterwelt in Deutschlands größter Tropfsteinhöhle führte zu immer neuen Ah- und Oh-Ausrufen und zum Wunsch, viele Fotos zu machen. Mit dem Galerieschiff „Westfalen“ genossen wir am Nachmittag eine geruhige Fahrt auf dem Biggensee, Westfalens größtem Wasserspeicher. Die inmitten des Sees gelegene Insel Gilberg, ein Naturschutzgebiet, ist ein Eldorado für viele Tiere.

Eine besonders für die Herren interessante Station bei der „großen Westerwaldrundfahrt“ war wohl das Cadillac-Museum. Die Herzen der weiblichen Mitreisenden indes schlugen höher beim Anblick der kunstvollen Keramik in der Töpferei Fürst in Alpenrod. Beim Fertigen einer Eierkäsform durfte man der Meisterin über die Schulter blicken. Auch die Erläuterungen

zur Arbeit mit dem Brennfenen fanden aufmerksame Zuhörer. Weiter ging's zum Ort Hackenberg mit seinem wunderschönen Markt und zur beeindruckenden Abtei Marienstatt. Der Donnerstag lief für die Reisegruppe im Erlebniszentrum Andernach eine besondere Überraschung bereit. Wer wußte denn schon vorher, dass es in Deutschland Geysire gibt? Einen haben wir jedenfalls erlebt. Mit dem Schiff fuhren alle Teilnehmer auf dem Rhein zu einem einzigartigen Naturschutzgebiet. Plötzlich schoß vor der Gruppe ca. 15 Minuten lang eine Wasserfontäne bis in 60 m Höhe. Es handelt sich dabei um den Geysir, der 2008 einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde als höchster Kaltwasser-Geysir der Welt erhielt.

Beim darauffolgenden Besuch von Köln wurde nicht nur das verlockende Schokoladenmuseum in Augenschein genommen, sondern selbstverständlich auch das Wahrzeichen der Stadt, der Kölner Dom besichtigt.

Die Stadtführung durch Koblenz mit seinen vielen mittelalterlichen Gassen und stattlichen Bürgerhäusern, die Seilbahnfahrt über den Rhein mit Blick auf das Deutsche Eck und der Besuch der Festung Ehrenbreitstein waren noch einmal unvergessliche Höhepunkte einer rundum gelungenen Reise.

Der Dank der Reisegruppe gilt der vorbildlichen Betreuung durch die Volkssolidarität und das Busunternehmen Fincke.

Ilse Nauck

Aus der Bibliothek

Der Schnee deckt alles zu

Weihnachtsgeschichten einmal anders

Am Sonnabend, den 1. Dezember 2012 sind die Schauspielerinnen Brigitte Hube-Hosfeld und der Schauspieler Wolfgang Hosfeld die nächsten Gäste in der Scheune.

Weihnachtsgeschichten aus der Feder von Agatha Christie, Robert Bloch, Georges Simenon u.a. lassen schon vermuten, dass es sich nicht um besinnliche Geschichten rund um den Weihnachtsbaum handeln kann. Wer zwischen Lebkuchen und Gans Appetit auf etwas andere Kost hat, ist hier „tod, richtig.“

Wolfgang Hosfeld: Seit 1971 ist Wolfgang Hosfeld festes Mitglied des Maxim Gorki Theaters Berlin. Seine erste Rolle am Maxim Gorki Theater war Adam in „Adam und Eva“ sowie in „Der Hauptmann von Köpenick“ mit Harald Juhnke als Partner (Calle), auch am Maxim Gorki Theater. Dar-

über hinaus spielte er in zahlreichen Fernsehproduktionen. Einem breiten Publikum wurde Wolfgang Hosfeld durch seine Rolle als Clown Hoppla in der DFF-Kindersendung „Hoppla“ bekannt. (10 Jahre/100 Sendungen)

Brigitte Hube-Hosfeld:

An der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ausgebildet, arbeitete Brigitte Hube-Hosfeld u.a. 14 Jahre am Maxim Gorki Theater Berlin, wo sie an zahlreichen literarisch-musikalischen Programmen mitwirkte und nebenher extern das Schauspielstudium erwarb.

Die Lesung beginnt um 17.00 Uhr, in der Scheune auf dem Schulcampus an der Tieckstr. 38. Eintrittskarten für 5,00 Euro können ab sofort in der Bibliothek käuflich erworben werden. Infos unter Tel. 033439/80919 oder per E-Mail: bibfredvogel@web.de.

Herzlichen Glückwunsch

sowie Gesundheit und Wohlergehen allen Jubilaren aus Fredersdorf-Vogelsdorf, die in der Zeit vom 22. November bis 12. Dezember 2012 ihren Geburtstag feiern!

Knobel, Christel	am 22.11.	zum 76.	Grolms, Günter	am 03.12.	zum 73.
Schneeweiß-Nedlin, Irene	am 22.11.	zum 70.	Lossin, Waltraud	am 03.12.	zum 78.
Tesche, Heinz	am 22.11.	zum 76.	Pitulle, Herta	am 03.12.	zum 76.
Berthold, Gerda	am 23.11.	zum 70.	Dr. Ueberschär, Renate	am 03.12.	zum 72.
Kusch, Gerhard	am 23.11.	zum 80.	Winsel, Ingeborg	am 03.12.	zum 85.
Massow, Lore	am 23.11.	zum 78.	Arndt, Adelheid	am 04.12.	zum 76.
Rosenfeld, Erika	am 23.11.	zum 83.	Fromm, Herbert	am 04.12.	zum 83.
Eganov, Vladimir	am 24.11.	zum 75.	Leibsch, Erika	am 04.12.	zum 71.
Eimbeck, Karin	am 24.11.	zum 74.	Lieder, Marianne	am 04.12.	zum 70.
Hagemann, Otto	am 24.11.	zum 79.	Schäfer, Brigitte	am 04.12.	zum 85.
Poschadel, Waltraud	am 24.11.	zum 77.	Skowron, Barbara	am 04.12.	zum 70.
Roggow, Horst	am 24.11.	zum 73.	Wilczynski, Christel	am 04.12.	zum 76.
Balowski, Elisabeth	am 25.11.	zum 74.	Belz, Christa	am 05.12.	zum 72.
Schallau, Manfred	am 25.11.	zum 75.	Philipp, Heinz-Jürgen	am 05.12.	zum 72.
Weyand, Klaus	am 25.11.	zum 72.	Raabe, Hans	am 05.12.	zum 82.
Hubrig, Hildegard	am 26.11.	zum 87.	Imiela, Liesbeth	am 06.12.	zum 78.
Laube, Karsten	am 26.11.	zum 74.	Richter, Gerhard	am 06.12.	zum 76.
Möser, Joachim	am 26.11.	zum 74.	Bubber, Fritz	am 07.12.	zum 82.
Ristow, Horst	am 26.11.	zum 80.	Garz, Marie	am 07.12.	zum 84.
Serwatka, Herta	am 26.11.	zum 74.	Gruner, Wolfgang	am 07.12.	zum 76.
Stern, Ingrid	am 26.11.	zum 72.	Karls, Heinz	am 07.12.	zum 71.
Beck, Gerd	am 27.11.	zum 72.	Lunser, Christa	am 07.12.	zum 74.
Patzlaff, Egon	am 27.11.	zum 79.	Nawrotzky, Dieter	am 07.12.	zum 76.
Preis, Lotte	am 27.11.	zum 87.	Poschadel, Edeltraud	am 07.12.	zum 80.
Schwuchow, Christa	am 27.11.	zum 82.	Rohde, Rosemarie	am 07.12.	zum 74.
Richter, Raimund	am 28.11.	zum 76.	Sager, Edith	am 07.12.	zum 72.
Titze, Wolfgang	am 28.11.	zum 74.	Schmücker, Ernst	am 08.12.	zum 81.
Dr. Voigt, Arnold	am 28.11.	zum 72.	Wendt, Emma	am 08.12.	zum 94.
Wedekind, Marianne	am 28.11.	zum 84.	Breitkreutz, Brigitte	am 09.12.	zum 75.
Zmuda, Ingeborg	am 28.11.	zum 82.	Geritz, Armin	am 09.12.	zum 74.
Büttner, Hannelore	am 29.11.	zum 71.	Weber, Ute	am 09.12.	zum 73.
Matzeit, Eberhard	am 29.11.	zum 71.	Bauch, Helga	am 10.12.	zum 71.
Naujok, Ursula	am 29.11.	zum 80.	Bobbe, Jens	am 10.12.	zum 70.
Baumann, Gudrun	am 30.11.	zum 75.	Thale, Dieter	am 10.12.	zum 74.
Pangert, Irma	am 30.11.	zum 89.	Arlt, Lore	am 11.12.	zum 75.
Baumann, Lydia	am 01.12.	zum 88.	Holle, Peter	am 11.12.	zum 71.
Bormann, Jörg	am 01.12.	zum 73.	Klose, Kurt	am 11.12.	zum 81.
Hauke, Regina	am 01.12.	zum 70.	Magister, Günter	am 11.12.	zum 83.
Keller, Hans	am 01.12.	zum 83.	Paschke, Anneliese	am 11.12.	zum 81.
Petri, Ingeborg	am 01.12.	zum 86.	Tschöke, Rosemarie	am 11.12.	zum 70.
Sanewski, Gerhard	am 01.12.	zum 81.	Wergin, Heinz	am 11.12.	zum 93.
Steinicke, Erika	am 01.12.	zum 86.	Freutel, Ursula	am 12.12.	zum 87.
Dunow, Adolf	am 02.12.	zum 75.	Grosch, Klaus	am 12.12.	zum 76.
Garlin, Edeltraud	am 02.12.	zum 76.	Lupnitz, Klaus	am 12.12.	zum 72.
Gottesmann, Rudolf	am 02.12.	zum 70.	Lüttig, Werner	am 12.12.	zum 75.
Dr. Grunewald, Volker	am 02.12.	zum 71.	Mehner, Christian	am 12.12.	zum 75.
Kavalir, Bernd	am 02.12.	zum 71.	Struck, Inge	am 12.12.	zum 75.
Ketzler, Engelbert	am 02.12.	zum 78.			
Sattler, Elvira	am 02.12.	zum 87.			
Scherfling, Klaus	am 02.12.	zum 72.			

60 Jahre Uhren Groß

Bürgermeister und Gemeindevorsteher gratulieren



Sind stolz auf das 60-jährige Jubiläum: Bürgermeister Dr. Uwe Klett, Doreen Wendland, Dr. Siegfried Völter, Wolfgang und Anke Groß (v.l.n.r.)
Foto: Dr. Wolfgang Thonke

(wt) Vor 60 Jahren, am 1. November 1952, gründete Uhrmachermeister Siegfried Groß in Fredersdorf eine Uhrenreparaturwerkstatt. Was damals in einem halben Zimmer in der elterlichen Wohnung begann, mauserte sich in den Jahren zum Uhren- und Schmuckgeschäft Wolfgang Groß in der Platanenstraße. Denn Siegfried Groß bildete seinen Sohn Wolfgang zum Uhrmacher aus und führte ihn zu Meisterehren. Dieser hatte seit dem 1. Juni 1987 eine eigene Werkstatt in der Freiligrathstraße und betreibt seit 1991 gemeinsam mit Ehefrau Anke und Uhrmacherin Doreen Wendland die Reparaturwerkstatt und den Verkauf von Uhren, Gold- und Silberwaren in der Platanenstraße. Nach Um- und Anbauten 1995 und 2000 präsentieren sich heute Werkstatt und Geschäft in einem modernen Ambiente.

Zum Jubiläum kamen viele Stammkunden um zu gratulieren, auch Bürgermeister Dr. Uwe Klett und Gemeindevorsteher Dr. Siegfried Völter. Sie sehen ein altehrwürdiges Gewerbe in guten Händen, denn Wolfgang Groß bietet einen Rundum-Service für Uhren an. Wenn es um die Reparatur von antiken Uhren geht, kann der Kunde davon ausgehen, dass seine alten Stücke bei dem Fachmann in den besten Händen sind, denn auf diese hat er sich spezialisiert. Er gibt auch gern Tipps für die sachkundige Pflege der Zeitmesser. Wolfgang Groß zum Jubiläum: „60 Jahre im Dienste des Kunden. Eine wirklich lange Zeit! Viele Höhen und Tiefen galt es zu meistern. Aber unsere werte Kundschaft ist uns stets treu geblieben und dafür möchten wir uns herzlich bedanken“.

Aus der Gemeindeverwaltung

Volksbegehren Nachtflugverbot

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten noch

bis Montag, den 3. Dezember 2012, 16 Uhr unterstützt werden!

Eintragungsstelle:

1. Verwaltungsstandort Fredersdorf, Einwohnermeldeamt, Bürgerbüro, Am Rathaus 1 A
2. Verwaltungsstandort Vogelsdorf, Zimmer 311 Frankfurter Chaussee 56

Eintragungszeiten:

- Dienstag: 9–12 und 13–18 Uhr
Donnerstag: 9–16 Uhr
- Dienstag: 9–12 und 13–18 Uhr
Donnerstag: 9–16 Uhr

Trotz großer Proteste und Bedenken der Bevölkerung, haben bisher nur wenige Bürgerinnen und Bürger durch ihre Unterschrift Position bezogen. Es werden 80.000 Unterschriften benötigt. Jeder Brandenburger, der das 16. Lebensjahr erreicht hat, ist zur Unterschrift

berechtigt. Nutzen Sie bitte alle Ihre Chance für ein Nachtflugverbot von 22–6 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf unter der Rubrik: Politik/Volksbegehren Fluglärm.

Ihr Bürgerbüro

1977 • 35 Jahre • 2012

Bauschlosserei
Thomas Grosch

Anfertigung und Montage
von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

**Anzeigen-Telefon:
0 33 41-49 05 90**

Bürgermeister-sprechstunde

Die Sprechstunden des Bürgermeisters finden:

**am 27. November,
am 4. Dezember,
am 11. Dezember und
am 18. Dezember**
jeweils von 16 bis 18 Uhr
im Rathaus, Lindenallee 3
statt.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden: Telefon 033439-8350 und E-Mail: u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Aus der Gemeindeverwaltung

Laubentsorgung 2012/2013

Öffentlicher Straßenraum in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Laubentsorgung für die Bäume im öffentlichen Straßenraum wird in Kooperation zwischen dem Bürger, der Gemeindeverwaltung und einer Entsorgungsfirma durchgeführt.

Wer hat welche Pflichten?

Gemäß Straßenreinigungssatzung ist das im Herbst herab gefallene Laub durch den Reinigungspflichtigen (Anlieger) in Säcke zu füllen und neben der Fahrbahn in Vorbereitung der Entsorgung durch die Gemeinde abzulagern. Die Aufgabe des Anliegers ist es, das Laub der Straßenbäume im öffentlichen Straßenraum zusammen zu harken und anschließend in die 120-Liter-Laubsäcke zu packen und den Sack zu verschließen. Es können dabei alle handelsüblichen 120 Liter-Plastiksäcke verwendet werden. Die Säcke werden nicht durch die Gemeinde bereitgestellt und müssen gemäß Satzung vom Anlieger selbst besorgt werden. Die Aufgabe der Gemeinde und der Entsorgungsfirma besteht in der Abfuhr und der Entsorgung des angefallenen Laubes.

Die Durchführung der Laubentsorgung im öffentlichen Straßenraum erfolgt gemäß Tourenplan vorrangig in den Monaten Oktober bis Dezember 2012. Die letzte Tour findet in der 2. bis 4. KW 2013 statt. Sollte aufgrund extremer Witterung Anfang Januar die Entsorgung nicht möglich sein, wird sie sobald wie möglich nachgeholt.

Einige Regeln, die zu beachten sind:

1. Es erfolgt eine Abholung der durch die Anlieger befüllten und verschlossenen Laubsäcke durch ein Entsorgungsunternehmen.
2. Es können nur Laubsäcke entsorgt werden, die maximal 2 m von der Fahrbahnkante entfernt platziert werden, da Gehwege, Grünflächen usw. aufgrund der hohen Masse des Fahrzeuges nicht befahren werden dürfen.

3. Die befüllten 120-Liter-Plastiksäcke müssen zur Abholung verschlossen sein.
4. Die Laubsäcke müssen bis zum Montagmorgen der jeweiligen Kalenderwoche, 6:00 Uhr, am Straßenrand bereitgestellt werden, nur so ist die Entsorgung gesichert.
5. Loses, nur zusammengehartetes Laub kann nicht durch die Gemeindeverwaltung bzw. durch das beauftragte Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.
6. Es können keine Laubsäcke entsorgt werden, die mit anderen Materialien als Laub von Straßenbäumen befüllt sind (auch keine Mischung) wie z. B.: Astwerk, Heckenschnittmaterial, Eicheln, Bucheckern, Kastanien oder Sand.

Für Laub, welches auf privaten Grundstücken fällt, gibt es die Entsorgungsmöglichkeit auf dem eigenen Kompost, oder die Möglichkeit zur Entsorgung über die Grünabfallentsorgung des Landkreises Märkisch-Oderland (MOL).

Im Rahmen der kostenpflichtigen Grünabfallsammlung des Landkreises MOL können überschüssige Laubmengen, die die Grundstückseigentümer/Grundstücksnutzer nicht selbst kompostieren können und nicht von den Straßenbäumen stammen, entsorgt werden.

Die Durchführung erfolgt im Landkreis MOL über die Firma ALBA Südost-Brandenburg GmbH, Schulzendorfer Straße 13 in 16269 Wriezen, Telefon 033456/479-0 und ist im Abfallkalender 2012 bekanntgegeben. Hier sind auch detaillierte Angaben zu Tourterminen und Abgabestellen verzeichnet.

Bei auftretenden Problemen und sachdienlichen Anmerkungen steht Ihnen das Bürgerbüro Telefon 033439/835-38 oder im Fachbereich III, Herr Kusian, Telefon 033439/835-44 zur Verfügung.

Für Saison 2012/2013

Fredersdorf Nord	Fredersdorf Süd	Vogelsdorf
42. KW 2012	44. KW 2012	46. KW 2012
48. KW 2012	49. KW 2012	50. KW 2012
2. KW 2013	3. KW 2013	4. KW 2013

Fachbereich III
SG Laubentsorgung

Wildschweine im Siedlungsgebiet

Maßnahmen der Jagdberechtigten zur Eindämmung von Schwarzwild

Insbesondere die Ortsteile Vogelsdorf und Fredersdorf Süd sind betroffen von Wildschweinrotten. In den Wohngebieten kann aus sicherheitsrelevanten Gründen nicht der Schuss auf das Schwarzwild erfolgen. Die Jagd wird deshalb konzentriert in den Rohrwiesen, am Luch Pfuhl und den angrenzenden Wiesen ausgeübt. Mehrere Wildschweine konnten bereits im Bereich Vogelsdorf geschossen werden. Die „große Jagd“ wird vorbereitet für die Vollmondzeit. Während dieser Zeit haben die

Jagdberechtigten von ihren Hochständen aus bessere Sicht, um auch das Wild in ihrer noch vorhandenen Deckung erkennen zu können. Zur Eindämmung des verstärkt auftretenden Schwarzwildes ist eine verstärkte soziale Kontrolle nötig. Denn solange hinter Grundstücken, an Wald- und Wiesenrändern illegale Kompost- oder Grünabfallhaufen angelegt oder gar großflächig Äpfel abgekippt werden, braucht sich niemand zu wundern, dass das Wild in die Siedlungen gezogen wird. Das Wildschwein als

Allesfresser ernährt sich sowohl von pflanzlicher als auch von tierischer Nahrung. Daher werden Gartenabfälle, Obst- und Brotreste gern gefressen sowie abgelagerter Rasenschnitt, Pflanzenabfälle und Reisighaufen. Jeder kann also durch sein Verhalten und das Einwirken auf die Nachbarn einen kleinen Beitrag leisten, um das weitere Ausbreiten von Schwarz- und Raubwild in den Siedlungsgebieten zu verhindern.

Ihr Ordnungsamt in Zusammenarbeit mit den Jagdberechtigten

Neue Telefonnummern in der Gemeindeverwaltung

Fredersdorf-Vogelsdorf zum 1. Dezember 2012

In der inneren Verwaltung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ändern sich ab dem 1.12.2012 alle Festnetz-, Telefon- und Faxnum-

mern. In der Zeit vom 30.11.2012 – 14 Uhr bis zum 1.12.2012 – 20 Uhr werden die Festnetzanschlüsse nicht erreichbar sein. Die Telefonnummer

inklusive der Durchwahl der Zentrale – 03 34 39/8 35-0) bleibt erhalten! Es ändern sich die Telefon-Durchwahlen und die Fax-Durchwahlen.

Bürgermeister			Zentrale		
Dr. Uwe Klett		835 - 150			835 - 0
Fachbereich I	Fax	835 - 100	Fachbereich III	Fax	835 - 300
Fachbereichsleiter			Fachbereichsleiterin		
Sven Reimann		835 - 110	Edda Oelschlägel		835 - 310
Kerstin Möckel		835 - 121	Christiane Ebert		835 - 321
Nadine Viehrig		835 - 122	Stephanie Heidlaß		835 - 322
Karsten Koszinski		835 - 131	Anne Ferchow		835 - 331
Stefanie Grapentin		835 - 132	Dirk Krause		835 - 332
			Gerd Söffker		835 - 333
Elfie Fischer		835 - 141	Jacqueline Krüger		835 - 341
Mario Knopf		835 - 142	Antje Weise		835 - 342
Doris Pfundt		835 - 151	Sebastian Schmidt		835 - 343
Jacqueline Mickan		835 - 152	Kathi Thiele		835 - 344
			Sven Gawenda		835 - 351
			Jean Kusian		835 - 352
Fachbereich II	Fax	835 - 200	Fachbereich IV	Fax	835 - 400
Fachbereichsleiterin			Fachbereichsleiterin		
Jacqueline Krienke		835 - 210	Carola Klatt		835 - 410
Dorothea Klempnow		835 - 221	Regina Schubert		835 - 421
Sören Pötke		835 - 222	Petra Petsche		835 - 431
Gabriele Höhne		835 - 231	Birgit Mlynkiewicz		835 - 441
Uwe Kowal		835 - 232	Silvana Heese		835 - 451
Anke Bomke		835 - 233	Katja Wichmann		835 - 452
Margit Hassmann		835 - 241	Juliane Mertins		835 - 453
Astrid Thamm		835 - 242	Uwe Dähnert		835 - 461
Daniela Schlegel		835 - 251	Thomas Bellack		835 - 462
Manuela Wilhelm		835 - 252	Karin Bethin		835 - 463
Michaela Krome		835 - 261			
Henri Wiedmann		835 - 262			
Reinhild Mascher		835 - 271			
Sabine Prehn		835 - 272			

Veranstaltungen • Service

Veranstaltungskalender der Gemeinde

Dezember 2012

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
25.11.	9–12 Uhr	„Sonntagstausch für Briefmarken, Postkarten, Briefe“ u. ä. organisiert vom Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) im Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Florastraße 13 a
1.12.	17 Uhr	Weihnachtsprogramm in der Scheune mit Brigitte Hube-Hosfeld und Wolfgang Hosfeld – sie präsentieren ihr Programm „Der Schnee deckt alles zu. Weihnachtsgeschichten einmal anders.“
1.12.	14–20 Uhr	Weihnachtsmarkt auf dem Verdriesplatz
2.12.	11–19 Uhr	Weihnachtsmarkt in der ev. Kirche, auf dem Gutshof, auf dem Verdriesplatz und im KATHARINENHOF [®]
2.12.		Advents-Markt vor dem Laden von Frau Kaufmann in der Petershagener Str. 39 mit Kaffee und Kuchen, vielen Angeboten und tollen Angeboten
5.12.	19 Uhr	im Hotel Flora: Der Mann mit dem Dreispitz „Friedrich II.“ König zwischen Größe und Inszenierung – Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf würdigt Friedrich den Großen – Zum Abschluss des Friedrich-Jahres lädt der Heimatverein zu einer öffentlichen Veranstaltung ein. Anhand authentischer Quellen entwirft Hans-Wolf Ebert an diesem Abend eine interessante Studie dieses aufgeklärten Monarchen, dessen Wirken insbesondere im 300. Jahr nach seiner Geburt in zahlreichen Ausstellungen und Veröffentlichungen große Beachtung fand. Besonders Friedrichs Gedichte, Briefe und Schriften, die in großer Zahl überliefert sind, lassen sein Wesen lebendig werden.
8.12.	15 Uhr	Lesung in Beckers Bücherstube – „Mode und Poesie“ Die Stilberaterin und Modefachkundige Frau Mytzka plaudert mit Ihnen über Modetrends und Festtagsmode und liest dazu eigene poetische Texte. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, Eintritt: 5,00 EUR
8.12.	11–14 Uhr	Neubürgerempfang in der Scheune
8.12.	16 Uhr	Veranstaltung der Gemeinde anlässlich der Würdigung des Ehrenamtes (offizieller Tag des Ehrenamtes ist der 5.12.)
16.12.	9–12 Uhr	„Sonntagstausch für Briefmarken, Postkarten, Briefe“ u. ä. organisiert vom Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) im Hotel „Flora“, Fredersdorf Süd, Florastraße 13 a
21.12.	19 Uhr	Lesung in Beckers Bücherstube – „Die Rache des kleinen Weihnachtsmannes“, Klaus Feldmann liest diese und andere heiter-besinnliche Geschichten und stimmt Sie auf das Weih nachfest ein. Eintritt: 7,50 EUR, Kartenvorverkauf in Beckers Bücherstube, Fredersdorfer Chaussee 21 oder unter Telefon 03 34 39/1 49 01

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich Änderungen und Ergänzungen.

Montag, Malgruppe „ART“ für Erwachsene, Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, 18 Uhr
Mittwoch, Kaffeenachmittage der Senioren, Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität
 Alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer sind herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich Tel. 033439/8 05 77 informieren!

Donnerstag, 19.30 Uhr probt der Männerchor „Eiche 1877“
 im Ev. Gemeindehaus Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Infos unter Tel. 033439/5 95 19 und maennerchor-eiche@gmx.de

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs, Waldstraße 26, Tel. 033439/7 78 90
 Mo–Fr: 13–20 Uhr, NEU: Samstag, Sonntag und Feiertage geschlossen
OTS Schadock, Kurse: Mo: 18 Uhr Matten-Pilates, Di: 17/18/19 Uhr Pilates auf Allegro-Reformern, Do: 18 Uhr Yoga-Pilates, Sa: 9 Uhr ALFA-Walking/11 Uhr Pilates, T: 033439/40 90

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter. Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Tel. 03 34 39/8 35 29



BERND HUNDT IMMOBILIEN
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland



Fragen kostet nichts!

Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ 0 33 62-88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

Gottesdienste – an folgenden Sonntagen laden wir ein:

1. Dezember 14.00 Uhr Adventsfeier im Gemeindehaus Vogelsdorf, Heckenstr. 9
1. Advent – 2. Dezember, 11.00 Uhr

Familienandacht in Fredersdorf, Pfr. Berkholz, Fr. Rieckers

2. Advent – 9. Dezember, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Vogelsdorf, Pfrn. Knuth

3. Advent – 16. Dezember, 17.00 Uhr

Weihnachtsmusik im Kerzenschein in Fredersdorf

4. Advent – 23. Dezember, 11.00 Uhr

Krippenspiel in Petershagen, Fr. Luther

Gottesdienste am 24. Dezember:

Kirche Vogelsdorf

14.30 Uhr Krippenspiel der Kinder, Frau Rieckers

Kirche Fredersdorf Süd

14.30 Uhr Christvesper, Pfr. Berkholz

16.00 Uhr Krippenspiel der Kinder, Frau Rieckers

17.30 Uhr Christvesper mit Chor, Pfr. Berkholz

22.00 Uhr Musik und Texte zur Heiligen Nacht mit Chor, Pfr. Berkholz

Landeskirchliche Gemeinschaft in Fredersdorf Nord,

Gemeindesaal Schillerstraße 15

Gottesdienst mit Musical

15.00 Uhr Predigtgottesdienst, Prediger Arne Hensel

Gottesdienste am 25. Dezember

9.30 Uhr Kirche Eggersdorf mit Chor, Pfr. Berkholz

11.00 Uhr Kirche Fredersdorf, Pfr. Berkholz

Gottesdienste am 26. Dezember

9.30 Uhr Kirche Vogelsdorf mit Chor, Pfrn. Dr. Nützel

10.00 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft, Prediger Arne Hensel

11.00 Uhr Petruskirche Petershagen, Pfrn. Dr. Nützel

So., 30. Dezember, 11.00 Uhr

regionaler Singegottesdienst in Petershagen (Petruskirche),

mit Chor, Pfrn. Knuth

Mo., 31. Dezember, 18.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Fredersdorf, Pfrn. Dr. Nützel

Altjahrsabend

So., 6. Januar, 11.00 Uhr

Gottesdienst in Fredersdorf, Pfr. Scheufele

So., 13. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Vogelsdorf, Pfr. Berkholz

Gottesdienst im Katharinenhof: Samstag, 15. Dezember um 15.30 Uhr, Pfr. i.R. Kromphardt

Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger:
 Dienstag, 11. Dezember, um 10.30 Uhr in der Fredersdorfer Kirche.

Angebote im Evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf:

Thematischer Frauenkreis: Dienstag, 11. Dezember um 14 Uhr

Kaffeeklatsch: jeden Dienstag, von 14.30–17 Uhr, außer 11. Dezember

Seniorentanz: Montag, 3. und 17. Dezember um 14.30 Uhr

Für Kinder:

Christenlehre: findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:

1.–3. Klasse: donnerstags ab 15 Uhr

4.–6. Klasse: donnerstags ab 16.15 Uhr

Konfirmandenunterricht: jeden Donnerstag (außer in den Ferien) im Gemeindehaus

Petershagen, Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: Tel. 033439/7 94 70

„Junge Gemeinde“ jeden Dienstag von 18–21 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b).

NEU! TEENKREIS: alle Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich zum Teenkreis eingeladen. Jeden Donnerstag von 17.30–19 Uhr

Frauen im Gespräch (nur für Frauen):

Samstag, 1. Dezember 2012 – Mütter in der Bibel, Referentin: Pfrn. Thekla Knuth, Leitung:

Doris Tauscher, TN-Beitrag: 1,50 EUR, Info unter: Tel. 033439/8 11 25

Musikalische Veranstaltungen:

Sonntag, 2. Dezember 17.30 Uhr, Kirche Fredersdorf

ORGELMUSIK zum ABSCHLUSS des WEIHNACHTSMARKTES FREDERSDORF -

WERKE von J. S. Bach, W. A. Mozart und Orgelimprovisationen

An der Orgel: Amin Thalheim

Sonntag, 2. Dezember 18.00 Uhr, Petruskirche Petershagen

ADVENTSKONZERT mit dem Männerchor „Flora 1877“ e. V., Leitung: Volker Lenz

Veranstaltungen

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ

Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

Samstag, 8. Dezember, 18.00 Uhr, Petruskirche Petershagen
FESTLICHE BLÄSERMUSIK zum ADVENT
Mitwirkende: Posaunenchor Eggersdorf, Bläserchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fredersdorf, Blaskapelle St. Hubertus, Leitung: Sebastian Aehlig

Musikalische Veranstaltungen:

Sonntag, 9. Dezember, 15.00 Uhr, Kirche Vogelsdorf
WEIHNACHTSKONZERT mit dem MÄNNERCHOR „EICHE 1877“ e. V., Leitung: Bernd Dambrowsky

Sonntag, 9. Dezember, 13.00–18.30 Uhr, Petruskirche Petershagen
„O, dass doch solch ein lieber Stern soll in der Krippen liegen“
KRIPPENAUSSTELLUNG mit musikalischen Angeboten zur vollen Stunde

13.00 Uhr	Eröffnung mit Blockflötenquartett,
14.00 Uhr	Orgelmusik,
15.00 Uhr	Kinderchor,
16.00 Uhr	KITA Regenbogenbaum mit Spatenchor,
17.00 Uhr	Chor der Kath. Gemeinde St. Hubertus,
18.00 Uhr	Chor der Petruskirche

Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Fredersdorf
WEIHNACHTSMUSIK im KERZENSCHNITT
Kirchenchor Fredersdorf, Solisten, Instrumentalisten
Leitung: Johannes Voigt

Veranstaltungsplan Dezember 2012 Volkssolidarität – Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Montag	3.12.2012	9.00, 10.30, 13.00 Uhr	IG Rückenschule
Dienstag	4.12.2012		Weihnachtsfahrt
Mittwoch	5.12.2012	13.00 Uhr 14.00 Uhr 16.00 Uhr	IG Skat Klubnachmittag IG Foto
Montag	10.12.2012	9.00, 10.30, 13.00 Uhr	IG Rückenschule
Dienstag	11.12.2012	9.30 Uhr 14.00 Uhr	Vorstand und Beirat beraten IG Kreatives Gestalten
Mittwoch	12.12.2012	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier
Montag	17.12.2012	9.00, 10.30, 13.00 Uhr 14.00 Uhr	IG Rückenschule (m. Weihnachtsfeier) IG Kegeln im Hotel „Flora“

**KÖBLER & PARTNER
Service GmbH**
– Meisterbetrieb –

**Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege**

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

Lichterfahrten

Der Seniorenbeirat informiert:

Es finden in diesem Jahr wieder 2 Lichterfahrten für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf statt.

Am 13.12.2012 und am 14.12.2012 ab 15.30 Uhr. Bestellungen können über Herrn Krahl, Weberstraße 1a in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf oder telefonisch unter 03 34 39-8 01 79, montags bis freitags ab 17:00 Uhr erfolgen.

Abfahrtszeiten an beiden Tagen:
15:30 Uhr Haltestelle Katharinenhof Richtung Petershagener Straße

15:40 Uhr Haltestelle Plantanenstr. an der Schule, 15:45 Uhr Haltestelle Rathaus Richtung Fredersdorf Nord, 15:50 Uhr Haltestelle Fredersdorfer Chaussee/Ecke Bruchmühler Straße, 15:55 Uhr Parkplatz ALDI Fredersdorf Nord Fredersdorfer Chaussee, 16:00 Uhr Rathaus Richtung Fredersdorf Süd, 16:05 Uhr Katharinenhof Richtung B 1, 16:10 Uhr Haltestelle Schadock in Vogelsdorf Richtung B1

Vorsitzender des Seniorenbeirates
Herr Werner Krahl

Nikolaus kommt am 6. Dezember

Feuerwehr Fredersdorf-Süd

Auch in diesem Jahr hat sich der Nikolaus wieder bei der Feuerwehr in Fredersdorf Süd in der Gartenstraße 19 angemeldet. Aus diesem Grund sammeln die fleißigen Helfer von der Feuerwehr wieder auf dem Fredersdorfer Weihnachtsmarkt, am 2. Dezember 2012 auf dem Gutshof in der Zeit von 11 bis 16 Uhr die blitzblank geputzten Stiefel von Kindern bis 10 Jahren ein. Die Abholung erfolgt dann am Nikolaus, dem 6. Dezember 2012 in der Zeit von 17 bis 19 Uhr bei der Feuerwehr in Süd.

Desweiteren kann der Gaumen wieder mit schmackhaftem Grünkohl und Knacker oder einem

leckeren Feuerwehpunsch vom Stand der Feuerwehr verwöhnt werden. Wir wünschen allen Einwohnern eine schöne vorweihnachtliche Zeit.

Und denken Sie daran: Lassen Sie Ihre brennenden Kerzen nicht ohne Aufsicht! Ach, übrigens, wir suchen immer noch neue Kameradinnen und Kameraden für die Feuerwehr sowie für die Jugendfeuerwehr. Sprechen Sie uns doch einfach darauf an, wenn Sie interessiert sind. Wir vermitteln auch nach Fredersdorf-Nord und Vogelsdorf.

Kirsten Zimm
Feuerwehr Fredersdorf-Süd

Eltern für Eltern

OS Fredersdorf

Alle Jahre wieder stehen die Familien von Sechstklässlern vor der schwierigen Frage: „Welche weiterführende Schule soll unser Kind ab der 7. Klasse besuchen?“ Zum Zwecke der Orientierung und Information bieten inzwischen alle infragekommenden Schulen „Tage der offenen Tür“ an. An der Oberschule Fredersdorf organisieren wir drei Veranstaltungen unter dem Motto: „Eltern für Eltern“.

Am Montag, dem 26. November 2012 um 19 Uhr sowie am Samstag, dem 12. Januar 2013 von 10 bis 12 Uhr laden unsere kompetenten Elternvertreter alle interessierten Väter und Mütter in den Geographic-Raum (Erdgeschoss) der Oberschule Fredersdorf, Tieckstraße 39 ein. Die Schule ist nicht schwer zu finden, da sie sich direkt gegenüber dem Feuerwehrdepot in Fredersdorf Süd befindet.

BAB
Ihre lokale
Wochezeitung

**Anzeigen-
Telefon:
0 33 41-49 05 90**

**Sebastian's
Zweiradladen**

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88

Michael Sebastian
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

**Gaststätte
fair-play**

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Familien- und Vereinsfeiern entgegen und unterstützen Sie bei der Planung.

**31.12.12, ab 19 Uhr
Große Silvester-Party,
alles inkl. – 59,90 € p. P.**

Um Vorbestellung wird gebeten!

Tel.: 03 34 39-14 32 66
0173-8 46 90 11
15370 Fredersdorf-Süd, Florastr. 3 a

E-Mail: Pami67@web.de
Mo.-Do. 16–22 Uhr, Fr./Sa. 16–23 Uhr
www.fair-play-fredersdorf.de

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Unabhängig, qualifiziert, vor Ort:
Unsere Baufinanzierungs-Spezialisten!

UNABHÄNGIG

QUALIFIZIERT

**Baufinanzierungs-
Spezialist**
VOR ORT

Vereinbaren Sie noch heute ein persönliches Gespräch!
Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort

Lutz Schiefelbein
Lindenplatz 17
15344 Strausberg
Tel. 0 33 41 / 30 88 63
www.drklein.de

Mehr Beratung
ist mehr wert!

ATZ Fredersdorf

Inh. Kfz-Meister Gernot Heene

Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU

Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo.–Fr. 8.30–18.00 Uhr

SINDERMANN
Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Fon 033439-144430
Fon 033439-144432
Dieselstraße 18
D-15370 Fredersdorf
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de

54827A01

Meisterbetrieb **Jens Krüger**
Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Fax 03 34 39-7 58 70, E-Mail: Jensekrueger@web.de
Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

BAB 54241A01

Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

54100A03

Sonderaktion!
Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Winterrabatte bei Bestellungen bis Ende Februar 2013 für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern, Treppen und Überdachungen.

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

GEROLSTEINER
Das Wasser mit Stern

ANGEBOT*
je Kasten 12 x 1,0 l
6,99 €
(0,58 €/Liter)
zzgl. 3,30 € Pfand

Gerolsteiner Sprudel
oder Medium

*Angebot gültig bis 1.12.2012

Wiebe's immer freundlich!
Getränke-Markt
Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

54297A06

Bilder von DAMALS

Das Gasthaus zur lustigen Sieben



Gruss aus Neu-Vogelsdorf b. Fredersdorf a. Ostb. Gasthof z. lustigen Sieben (H. Herold)
verlag H. Junge, Berlin N.W. 4

Es war der 7. August 1892, ein Sonntag. Die Berliner Oskar Riese und sein Schwager Reinhold Buttenstedt machten mit ihren Familien einen Ausflug ins Grüne nach Petershagen. Es muss ihnen dort wohl gut gefallen haben, denn sie erkundigten sich im Gasthof, ob man an der Chaussee nach Tasdorf nicht Land zum Bauen erwerben könne. Aus Sicht der Petershagener Bauern ein törichtes Vorhaben, was nur Verwunderung auslöste. Aber für Geld ist vieles möglich und so wurde man bald handelseinig – sie erhielten ihr Land. Schon nach kurzer Zeit kamen fünf weitere Baulustige aus ihrem Bekanntenkreis hinzu, so dass es

mittlerweile derer sieben waren, die sich hier im Grünen nach Herzenslust vergnügten und bald den Spitznamen „Die lustigen Sieben“ weg hatten. Oskar Riese war der erste, der 1896 mit dem Bauen anfang. Immer mehr „Colonisten“ siedelten sich hier in der Ortslage „Petershagen-Süd“ an. Auch auf Vogelsdorfer Gebiet wurden Grundstücke an die Neusiedler verkauft; es entstand der Ortsteil „Neu-Vogelsdorf“. Recht bald wurde der „Heroldsche Gasthof“, direkt an der Chaussee – aber schon auf Vogelsdorfer Gebiet – gelegen, eröffnet. Es war ein einstöckiges Gebäude mit drei Fenstern und der Tür zur Straße hin. Das Restaurant entwi-

ckelte sich zu einem Anziehungspunkt für die Leute aus Petershagen-Süd und aus Neu-Vogelsdorf. Diese Postkarte, die 1905 verschickt wurde, zeigt, dass Hugo Herold bereits nach wenigen Jahren einen großen Anbau errichtet hat und das Lokal nun, vielleicht auch als Hommage auf seine besten Gäste, „Gasthaus zur lustigen Sieben“ nannte. Alexander Giertz, aus dessen Lokalchronik von 1905 ich die Fakten entnommen habe, betrachtete die Ansiedlung der „Lustigen Sieben“ und die bereits 1897 erfolgte Gründung des Grundbesitzervereins als den Beginn einer neuen Epoche der Ortsentwicklung.
von Manfred Jagnow

FREDERSDORF - VOGELSDORF
Weihnachtsmarkt 2012

NUR AUF DEM VERDRIESPLATZ Samstag, 1.12.2012 | 14–20 Uhr
* Live-Musik * Kinderprogramm mit „Carol Bee“ * Schausteller * Händler * Gastronomie

Sonntag, 2.12.2012 | 11–19 Uhr

Ev. Kirche	Gutshof	Verdriesplatz	KATHARINENHOF®
* Gottesdienst * Weihnachtliche Orgelmusik * Männerchor Eiche 1877	* Trad. Handwerk * Kinderspielzeug * Kinder schmücken Weihnachtsbäume * Stiefelaktion d. FFW * Kutschfahrten	* Stollenanschnitt * Kinderprogramm * Schausteller u. Händler * Musikal. Unterhaltung * Tanzmäuse der TSG * Feuershow	* Weihnachtliches Konzert * Vereine, Schulen und Händler präsentieren sich

Veranstalter: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Ausrichter: KulturVEREIN
KATHARINENHOF®

Brennstoffhandlung Altlandsberg bietet an

Jetzt günstige Herbstpreise - korrekte Lieferung
0 33 22/21 00 14

ORTSBLATT
FREDERSDORF
VOGELSDORF
19. April 2012
36. Jahrgang

Das nächste Ortsblatt Fredersdorf-Vogelsdorf erscheint am 13. Dezember 2012.